

Klinik / Praxis / Krankenhaus:

Patientendaten:

Datum:

linkes Auge
 rechtes Auge

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

die Untersuchungen ergaben bei Ihnen eine Eintrübung Ihrer hinteren Linsenkapsel, einen sogenannten Nachstar. Ihre Ärztin/Ihr Arzt (im Weiteren Arzt) empfiehlt Ihnen einen Eingriff, mit dem die Trübung an der Linsenkapsel vermindert werden soll.

Diese Informationen dienen zur Vorbereitung auf das Aufklärungsgespräch mit dem Arzt. Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile der geplanten Behandlung gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über Ihre Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die vorgeschlagene Behandlung erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

URSACHEN EINES NACHSTARS

Ein Nachstar ist eine häufige Spätfolge einer erfolgreichen Kataraktoperation. Bei Ihrer Kataraktoperation wurden die hintere und Teile der vorderen Linsenkapsel erhalten, um der implantierten Kunst-Linse einen besseren Halt zu bieten. Bei vielen Patienten kommt es nach einiger Zeit (Monaten oder Jahren) durch Schrumpfung oder Gewebewucherungen zur Trübung der verbliebenen Linsenkapsel, dem sog. Nachstar.

LASER-BEHANDLUNG

Ein Nachstar sollte entfernt werden, wenn er das Sehvermögen beeinträchtigt oder eine erforderliche Untersuchung der Netzhaut nicht möglich ist. Ohne Behandlung schreitet die Trübung meist weiter fort.

In der Regel lässt sich die Trübung gut mit einem Lasereingriff, dem sog. YAG-Laser, entfernen. Hierbei handelt es sich um einen kurzen, schmerzlosen Eingriff. Die Nachstarbehandlung wird meist ambulant durchgeführt. Vor der Behandlung werden Ihnen Tropfen zur Pupillenerweiterung verabreicht. Anschließend wird das zu behandelnde Auge mit Tropfen betäubt und meist ein Kontaktglas auf die betäubte Augenoberfläche aufgesetzt. Sie werden danach aufgefordert Kinn und Stirn an die Kopfstütze der Laser-Spaltlampe zu legen. Dann richtet der Arzt den Laserstrahl gezielt auf die getrübte hintere Linsenkapsel und erzeugt dadurch eine Öffnung. Die Behandlung ist völlig schmerzlos. Während der Behandlung sehen Sie kurze Lichtimpulse und können ein Knackgeräusch am Auge hören. Dies ist völlig normal und kein Grund zur Beruhigung. Wichtig ist, dass Sie sich während der Behandlung

nicht bewegen. Abschließend wird das Auge mit Tropfen, einer Antibiotikasalbe und ggf. mit einem Augenverband versorgt.

ALTERNATIV-VERFAHREN

In einigen Fällen ist die Anwendung des Laserverfahrens nicht geeignet, z. B. bei ausgeprägter Kurzsichtigkeit und/oder fortgeschrittenem grünen Star (Glaukom). In diesen Fällen muss der Nachstar operativ entfernt werden.

ERFOLGSAUSSICHTEN

Durch die Behandlung kann das Licht wieder ungehindert auf die Netzhaut treffen. Nach ein bis zwei Tagen ist die Sicht wieder klar, sofern keine weiteren Augenerkrankungen vorliegen. Manchmal gelingt es nicht, die getrübte Linsenkapsel optimal zu öffnen, so dass ggf. ein weiterer Eingriff notwendig wird.

Gelegentlich kann es später wieder zu einer erneuten Eintrübung kommen. Bei Patienten, denen eine starre Linse bei der Katarakt-Operation implantiert wurde, kann es zur Verschlechterung der Weitsichtigkeit kommen.

HINWEISE ZUR VORBEREITUNG UND NACHSORGE

Bitte befolgen Sie die Anweisungen des Arztes und des Pflegepersonals genauestens.

Vorbereitung:

Medikamenteneinnahme: Teilen Sie Ihrem Arzt mit, welche Medikamente Sie regelmäßig einnehmen oder spritzen müssen (insbesondere blutgerinnungshemmende Mittel wie Aspirin® [ASS], Marcumar®, Heparin, Plavix®, etc.) oder unregelmäßig in den letzten 8 Tagen vor dem Eingriff eingenommen haben (z. B. Schmerzmittel wie Ibuprofen, Paracetamol, etc.). Dazu